



## Information zum Projekt Autismus und Persönliches Budget

Seit März 2009 führt das Berufsbildungswerk St. Franziskus in Abensberg im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales das Modellprojekt für **„Einsatzmöglichkeiten des Persönlichen Budgets bei der sozialen und beruflichen Inklusion von Menschen mit autistischen Syndromen anhand konkreter Beispiele aus der beruflichen Rehabilitation“** durch.

Die Ergebnisse der bisher durchgeführten Modellprojekte, die sich mit den Möglichkeiten der beruflichen Förderung von Menschen mit Autismus sowie mit deren Teilhabe und beruflichen Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt beschäftigten, haben eindeutig gezeigt, dass Menschen dieses Personenkreises beruflich bildbar sind und in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden können.

Die Nachhaltigkeit einer Vermittlung in Arbeit und Beruf ist abhängig von einer geeigneten Arbeits- und auch Wohnform und eng mit einer sozialen Einbindung der Betroffenen sowie einer passgenauen individuellen Unterstützung in lebenspraktischen Belangen und in der Freizeitgestaltung verbunden.

Die Nutzbarmachung des Persönlichen Budgets stellt aus unserer Sicht eine hervorragende Möglichkeit dar, die behinderungsspezifischen Barrieren bei der Inklusion von Menschen mit Autismus zu überwinden. Menschen mit Autismus benötigen behinderungsbedingt im Hinblick auf soziale und berufsbedingte Anforderungen ein hohes Maß an Hilfe und Unterstützung.

Diese Unterstützung kann sich erstrecken auf Lebensbereiche wie Arbeit, Wohnen, Lebenspraxis, Freizeit, Schule, Sozialtraining, Therapie, etc. Es soll untersucht werden, inwieweit es Betroffenen gelingen kann, als Budgetnehmer Leistungen eigenständig „einzukaufen“. Es gilt ebenfalls zu eruieren, wie Menschen aus dem autistischen Spektrum mit Hilfe budgetfähiger Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Umschulungs- und Anpassungslehrgänge den wachsenden Erfordernissen des Arbeitsmarktes gerecht werden können, um die Nachhaltigkeit des Rehabilitationserfolges, also die Integration in Beruf und Gesellschaft zu sichern.

Auf dem Weg dort hin möchten wir die Hemmschwellen, die einzelne Personen bislang daran hinderten, ein Persönliches Budget zu beantragen, lokalisieren sowie den Unterstützungs- und Beratungsbedarf von Menschen mit Autismus erheben.

Es soll eine Übersicht über geeignete budgetfähige Leistungen über alle Lebensbereiche hinweg gewonnen werden. Desweiteren werden Personen mit unterschiedlichem Hilfebedarf bei der Beantragung des Persönlichen Budgets begleitet.

- Berufsbildungswerk
- Förderberufsschule
- Erziehungshilfe
- U-Haft-Vermeidung
- Fachschule für Heilerziehungspflege
- Bildungshaus
- Projekte

Regensburger Straße 60  
93326 Abensberg  
Tel.: 09443 709-0  
Fax: 09443 709-222

[info@bbw-abensberg.de](mailto:info@bbw-abensberg.de)  
[www.bbw-abensberg.de](http://www.bbw-abensberg.de)

Raiffeisenbank  
Abensberg  
Kto-Nr. 223 700  
BLZ 750 690 15  
IBAN DE34 7506 9015  
0000 2237 00  
BIC GENODEF1NGG

LIGA Bank eG  
Regensburg  
Kto-Nr. 1152 408  
BLZ 750 903 00  
IBAN DE15 7509 0300  
0001 1524 08  
BIC GENODEF1M05



Träger: Katholische  
Jugendfürsorge der  
Diözese Regensburg e. V.

So wird der Antrags- und Bewilligungsprozess im jeweiligen Einzelfall dokumentiert und die Ergebnisse können gegenübergestellt werden. Antragsverfahren, Leistungen, Effekte und Leistungsangebote sollen umfassend evaluiert und Best-Practice-Beispiele beschrieben werden.

Es gilt, aus den sich ergebenden Empfehlungen einen Handlungsleitfaden für Personen mit Autismus zur Inanspruchnahme des Persönlichen Budgets zu entwickeln.

Weiter möchten wir Hilfestellung bei der Entwicklung eines regionalen Unterstützungssystems für den Personenkreis bieten, unter anderem mit Hilfe einer Internetplattform mit Chatrooms, in denen sich Personen bei konkreten Ansprechpartnern oder mittels eingestellter Handlungshilfen (Checklisten, Strukturierungshilfen, Behördenwegweiser, Notfallpläne...) Unterstützung holen können. Diese interaktive Plattform soll Betroffenen, aber auch Angehörigen und professionellen Helfern zugänglich sein.

Es ist vorgesehen, die aktuellen Ergebnisse des Modellprojekts durch Fachvorträge, Fachtagungen und Publikationen in Fachorganen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und niederschwellige Informationsveranstaltungen für Betroffene, Angehörige und gesetzliche Vertreter durchzuführen.

Das Projekt wird durchgeführt durch das Berufsbildungswerk St. Franziskus Abensberg, im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

#### Projektorganisation:

##### *Projektleitung:*

**Heike Vogel**

Dipl. Sozialpäd. (FH),

BBW Abensberg

Tel.: 09443/709-109

Email: [heike.vogel@bbw-abensberg.de](mailto:heike.vogel@bbw-abensberg.de)

##### *Projektkoordination / wissenschaftliche*

##### *Mitarbeiterin:*

**Kathrin Hainzmeier,**

BA Sozialpäd. (FH),

BBW Abensberg

Tel.: 09443/709-332

Email: [kathrin.hainzmeier@bbw-abensberg.de](mailto:kathrin.hainzmeier@bbw-abensberg.de)

##### *Wissenschaftliche Begleitung:*

**Prof. Dr. Matthias Dalferth,**

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Regensburg